

## Festgenagelt

Die Botschaft des Kreuzes sagt erst einmal: Wir haben dich—festgenagelt. Du entkommst uns nicht mehr. Du wirst keine Unruhe mehr stiften. Deine Bewegung ist hier am Ende. Deine Zeit ist abgelaufen. Wir haben dich festgenagelt und wir lassen dich nicht mehr gehen. Hier hört alles auf. Und damit alle sehen, was du in Wirklichkeit bist, hängen wir dich zwischen zwei Verbrecher. Und Jesus? Seine Bestimmung ist das Licht der Welt sein. Und sein Licht leuchtet vielen. Er nimmt viele in sein Leuchten mit hinein. War das alles umsonst? Verlöscht dieses Licht jetzt wirklich? Warum nimmt er Leid und Tod auf sich?

## Ausgelöscht

Das Kreuz verbinden wir zurecht mit Leid und Tod. Das Kreuz selbst hat nichts positives. Ein Mensch wird auf das schrecklichste gequält und gemartert. Am Ende wird sein Leben ausgelöscht. So als ob man eine Kerze auspustet. Es braucht nicht viel und sein Licht, das Licht der Menschen, die auf ihn gehofft haben, ist erloschen. Und doch wird das Kreuz zum Symbol für die Liebe. Jesus bleibt durch Leiden und Sterben hindurch der Liebe treu. So gibt er ihr das Gewicht des Endgültigen. Am Ende bleibt seine Liebe, die durch alle Finsternis und Verlassenheit trägt. Was bleibt stiften die Liebenden.

## Durch den Schmerz sehen

Wie gehen wir mit Leid und Schmerz um? Wir müssen solche Erfahrungen nicht schönreden, aber wir dürfen entdecken, dass uns etwas in Leid und Schmerz halten will. Die Erfahrung von Leid und Schmerz stellt nicht die Liebe und den Sinn des Lebens ins Frage, weil auch die dunklen Erfahrungen unter dem Vorzeichen der Liebe Gottes stehen. Das Kreuz ist zum Pluszeichen geworden. Zum Symbol der Hoffnung für alle Menschen. Der Glaube sieht über Leid und Tod hinaus.

## Impuls

Wie gehe ich mit Schicksalsschlägen um?

... von Menschen, die mir nahe stehen ...

... von Menschen, die mir fremd sind ...

... mit meinen eigenen ...

Was brauche ich?

Was hilft mir?

Was kann ich geben?

Was bin ich bereit zu geben?



Wir stellen uns  
unter den Segen Gottes.

Von guten Mächten wunderbar geborgen,  
erwarten wir getrost, was kommen mag.

Gott ist bei uns am Abend und am Morgen.  
Und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

## Lesung: Markus 15, 24-26

Und sie kreuzigten ihn. Und sie teilten seine Kleider und warfen das Los darum, wer was bekommen sollte. Und es war die dritte Stunde, als sie ihn kreuzigten. Und es stand geschrieben, welche Schuld man ihm gab, nämlich: Der König der Juden. Und sie kreuzigten mit ihm zwei Räuber, einen zu seiner Rechten

Gott,  
sieh auf mein Kreuz  
der Trauer  
der Leere  
der Angst  
der Schuld  
der Einsamkeit

Sieh mich an in meiner Not.

**5.Tag**  
**Festgenagelt**

## Über die Gottesliebe

Die fröhliche Liebe geht den Weg voran.

Die fürchtende Liebe nimmt Mühsal an.

Die starke Liebe kann viel tun.

Die liebende Liebe nimmt keinen Ruhm.

Die weise Liebe hat Erkenntnis.-

Die freie Liebe lebt ohne Herzeleid.

Die mächtige Liebe lebt immer in Seligkeit.

Mechthild von Magdeburg

## Menschen

Die aus Hoffnung leben

Sehen weiter

Menschen

Die aus Liebe leben

Sehen tiefer

Menschen

Die aus Glauben leben

Sehen alles

In einem anderen Licht

Lothar Zenetti



Gott,

wir beten für alle Menschen,  
die ein Kreuz zu tragen haben.

Wir beten für alle Menschen,  
die anderen ein Kreuz auferlegen.

Wir beten für alle Menschen,  
die anderen ihr Kreuz tragen.

Wir beten für alle Menschen, die helfen,  
dass die Kreuze in dieser Welt weniger werden.

## 5. Tag

# Festgenagelt